



Johannes Vermeer: *Die Gitarrenspielerin*, um 1672.
Leihgabe von English Heritage, The Iveagh Bequest
(Kenwood), © English Heritage

VERMEER AND MUSIC THE ART OF LOVE AND LEISURE

VERMEER UND MUSIK DIE KUNST DER LIEBE UND DES MÜSSIGGANGS

Mit freundlicher Unterstützung von:

HATA Stichting Foundation

Blavatnik Family Foundation

Susan und John Singer

Botschaft des Königreichs der Niederlande im Vereinigten Königreich

26. Juni – 8. September 2013

Sainsbury-Flügel

Eintritt kostenpflichtig

Unter Mitwirkung des Ensembles der Academy of Ancient Music

In diesem Sommer präsentiert die National Gallery London eine faszinierende Ausstellung, die Musik als eines der beliebtesten Sujets der niederländischen Malerei des 17. Jahrhunderts und als täglichen Zeitvertreib der höheren Gesellschaft in den nördlichen Niederlanden jener Zeit thematisiert.

Die Ausstellung will den Besucherinnen und Besuchern einige der schönsten und bewegendsten Gemälde von Johannes Vermeer und seinen Zeitgenossen nahebringen, indem sie ihnen Musikinstrumente und Gesangbücher aus Vermeers Zeit an die Seite stellt. Virginalen, Gitarren, Lauten und andere Instrumente aus dem 17. Jahrhundert können direkt mit den Gemälden verglichen werden. Die Besucher haben somit die Möglichkeit, die Genauigkeit der Darstellung zu überprüfen und herauszufinden, welche künstlerischen Freiheiten sich die Maler gestattet haben, um den visuellen Reiz ihrer Werke zu steigern – und warum. An drei Tagen pro Woche spielt die Academy of Ancient Music live in den Ausstellungsräumen und erweckt die Gemälde durch Musik aus ihrer Entstehungszeit zu neuem Leben.

Im Zentrum von *Vermeer and Music: The Art of Love and Leisure* stehen drei herrliche Porträts musizierender Frauen von Johannes Vermeer, die in dieser Ausstellung zum ersten Mal gemeinsam gezeigt werden. Die beiden Gemälde Vermeers im Besitz der National Gallery London, *Stehende Virginalspielerin* und *Sitzende Virginalspielerin*, werden durch Vermeers *Gitarrenspielerin* ergänzt, einer außergewöhnlichen Leihgabe aus dem Iveagh-Nachlass, Kenwood House, London. Gezeigt wird auch *Die Musikstunde* von Vermeer, eine Leihgabe der britischen Königin.

Musik nimmt in der niederländischen Malerei des 17. Jahrhunderts vielschichtige Bedeutungsebenen ein. In Porträts kann ein Musikinstrument oder Gesangbuch auf das Talent oder die Kultiviertheit der dargestellten Person verweisen, während es sich in einem Stillleben oder einer Genreszene als Metapher für Harmonie, Vanitassymbol oder – je nach Art der repräsentierten Musik – als Anzeichen für Bildung und gesellschaftliche Stellung deuten lässt.

Die einnehmenden Darstellungen häuslichen Musizierens in *Vermeer and Music: The Art of Love and Leisure* reichen von besinnlichen Bildern einzelner Musikantinnen über lebhaft Konzerte bis hin zu amourösen Begegnungen zwischen Musiklehrer und Schülerin. Neben den Werken Vermeers werden auch Gemälde von Gerard ter Borch, Gabriel Metsu, Jan Steen, Pieter de Hooch und Godfried Schalcken zu sehen sein.

Betsy Wieseeman, Kuratorin für niederländische Malerei an der National Gallery London, erläutert: „Diese Ausstellung ist eine großartige Gelegenheit zur eingehenden Erforschung der Schlüsselrolle, die Musik in der niederländischen Kunst und Gesellschaft des 17. Jahrhunderts gespielt hat. Wir hoffen, dass diese Gemälde von Vermeer und seinen Zeitgenossen in unseren Besucherinnen und Besuchern die gleichen emotionalen musikalischen Saiten anklingen lassen wie bei unseren Vorgängern im 17. Jahrhundert.“

Für weitere Presseinformationen wenden Sie sich bitte an Alexandra Moskalenko unter alexandra.moskalenko@ng-london.org.uk / +44 (0)20 7747 2596. Presseabbildungen sind unter <http://press.ng-london.org.uk> erhältlich. Bitte lassen Sie sich von der Pressestelle der National Gallery unter +44 (0)20 7747 2865 oder per E-Mail an press@ng-london.org.uk einen Benutzernamen geben.

Allgemeine Informationen unter +44 (0)20 7747 2885 oder information@ng-london.org.uk

HINWEIS FÜR HERAUSGEBER

Die Academy of Ancient Music (AAM) wird jeden Donnerstag, Freitag und Samstag in den Ausstellungsräumen auftreten. Darüber hinaus laden die Musiker der AAM und Kuratorin Betsy Wieseeman Anfang Juli und Anfang September zu zwei „illustrierten Konzerten“ ein. Gespräche über Vermeer und Musik mit der Kuratorin und den Musikern der AAM werden sich mit musikalischen Darbietungen aus der Zeit Vermeers abwechseln. Gespielt werden Stücke der niederländischen Komponisten Jan Pieterszoon Sweelinck, Willem de Fesch und Joannes Florentius a Kempis sowie anderer europäischer Komponisten aus dem 17. Jahrhundert, die in den Niederlanden bekannt waren, wie zum Beispiel Arcangelo Corelli.

Weitere Presseinformationen zur AAM erhalten Sie von: Rebecca Driver Media Relations, rebecca@rdmr.co.uk | isobel@rdmr.co.uk, +44 (0)20 74485336, www.aam.co.uk.

Organisation

Vermeer and Music: The Art of Love and Leisure wird von der National Gallery London organisiert.

Ausstellungskatalog

Begleitend zur Ausstellung erscheint der Katalog *Vermeer and Music: The Art of Love and Leisure* von Marjorie E. Wieseeman, Kuratorin für niederländische Malerei an der National Gallery London. Broschiert 9,99 GBP (72 Seiten).

Eintritt

Regulär 7,00 GBP

Öffnungszeiten

Pressevorbesichtigung: 25. Juni 2013

Erster Publikumstag: 26. Juni 2013

Täglich 10:00 – 18:00 Uhr (Eintritt möglich bis 17:00 Uhr)

Freitags 10:00 – 21:00 Uhr (Eintritt möglich bis 20:15 Uhr)

Datum der Veröffentlichung: 19. März 2013

